

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.500.152

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)19108/J-NR/2024

Wien, am 4. September 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Petra Steger und weitere haben am 04.07.2024 unter der **Nr. 19108/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Fußball-Europameisterschaft 2024** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2

- *Sind Personen im Auftrag bzw. auf Einladung des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft zu einem Spiel der Fußball-Europameisterschaft 2024 gereist?*
 - *Wenn ja, in welcher Funktion sind diese Personen zu den Spielen gereist?*
 - *Wenn ja, wie lange hat der Aufenthalt dieser Personen gedauert?*
 - *Wenn ja, welche Kosten sind für den Aufenthalt dieser Personen für das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft entstanden?*
 - *Wenn ja, haben im Rahmen des Aufenthalts Gespräche mit politischen Vertretern anderer Staaten stattgefunden?*
 - *Wenn ja, haben im Rahmen des Aufenthalts Gespräche mit Vertretern der FIFA, UEFA oder anderer Sportverbände stattgefunden?*
 - *Wenn nein, warum hat keine Person des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft die österreichische Nationalmannschaft bei einem Spiel vor Ort unterstützt?*

- *Haben Sie als Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft das österreichische Nationalteam bei der Fußball-Europameisterschaft 2024 unterstützt?*
 - *Wenn ja, wie hat diese Unterstützung ausgesehen?*
 - *Wenn ja, welche Kosten für den Steuerzahler sind dafür angefallen?*
 - *Wenn nein, warum haben Sie das österreichische Nationalteam nicht unterstützt?*

Nein. Sofern dieser Aspekt von der Frage 2 mitumfasst ist, kann ich jedoch mitteilen, dass ich, soweit dies meine dienstlichen Verpflichtungen erlaubten, die Spiele der österreichischen Nationalmannschaft im Fernsehen mitverfolgt und unserem Team die Daumen gedrückt habe. Dafür sind für die Steuerzahler keine Kosten angefallen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

